

TOP 1

öffentlich

Vorlage Nr. :

Kulturbesichtigung Abt. III/9i9			
Fachamt: Rechnungsamt		Sachbearbeiter: Norman Tank	
Gremium:	Datum:	Beratungszweck:	Aktenzeichen:
Gemeinderat	09.05.2017	Information	855.12, 022.31
Vorsitzender:	Bürgermeister Norbert Holme und 6 Gemeinderäte; Normzahl: 12		
Schriftführer:	RAL Norman Tank		
Außerdem anwesend:	Revierförster Martin Schickle, Kreisforstamt Herr Müller		
Abwesenheit entschuldigt:	GRin Ege, GRin Janus, GR Noller, GR Deuß, GR Penzinger, GR Leicht		
Abwesenheit unentschuldigt:			
Anwesend ab:			
Befangenheit:			
Abstimmungsergebnis:			
Ja:	Nein:	Enthaltungen:	

Bei diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine schriftliche Sitzungsvorlage, sondern lediglich einen mündlichen Vortrag.

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Müller vom Kreisforstamt, der in Vertretung von Forstamtsleiter Frieder Kurtz am heutigen Waldbegang teilnimmt. Weiter begrüßt der Vorsitzende Herrn Revierförster Martin Schickle, die anwesenden Gemeinderatsmitglieder und die interessierten Bürgerinnen und Bürger. Er übergibt das Wort und die Führung des Waldbegangs an die beiden Vertreter des Forstamtes.

Revierförster Schickle führt aus, dass die Eichenkultur in Abt. III/9i9 im Jahr 2012 angelegt wurde. Sie Setzlinge wurden seinerzeit mit einer Wuchshülle versehen, um diese vor Verbiss zu schützen. Darüber hinaus können die jährlich durchzuführenden Pflegemaßnahmen, bei denen die gesamte Fläche mittels Freischneider zurückgeschnitten wird, durch die Wuchshüllen leichter durchgeführt werden.

An diesem Standort standen früher Fichten, die jedoch Sturmbedingt ausgefallen sind. Die Eichensetzlinge müssen ihre Pfahlwurzel ausbilden, was sie nach ca. 10 Jahren geschafft haben. Langsam wachsen die Setzlinge aus den Wuchshüllen heraus, so dass diese sukzessiv entfernt werden können.

Revierförster Schickle erklärt, dass es bei den Wuchshüllen verschiedene Ausführungen gibt. Eine Ausführung zersetzt sich im Laufe der Zeit, die andere Variante ist haltbarer und kann mehrfach verwendet werden. Diese Variante ist hier im Einsatz. Nach der Entfernung werden die Wuchshüllen eingelagert und können bei einer Neupflanzung wieder verwendet werden.

TOP 2

öffentlich

Vorlage Nr. :

Jungbestandspflege Abt. III/8e2			
Fachamt: Rechnungsamt		Sachbearbeiter: Norman Tank	
Gremium:	Datum:	Beratungszweck:	Aktenzeichen:
Gemeinderat	09.05.2017	Information	855.12, 022.31
Vorsitzender:	Bürgermeister Norbert Holme und 6 Gemeinderäte; Normzahl: 12		
Schriftführer:	RAL Norman Tank		
Außerdem anwesend:	Revierförster Martin Schickle, Kreisforstamt Herr Müller		
Abwesenheit entschuldigt:	GRin Ege, GRin Janus, GR Noller, GR Deuß, GR Penzinger, GR Leicht		
Abwesenheit unentschuldigt:			
Anwesend ab:			
Befangenheit:			
Abstimmungsergebnis:			
Ja:	Nein:	Enthaltungen:	

Bei diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine schriftliche Sitzungsvorlage, sondern lediglich einen mündlichen Vortrag.

Revierförster Schickle teilt mit, dass die Abt. III/8 durch den Sturm Lothar sehr stark in Mitleidenschaft gezogen wurde. Fast der gesamte Baumbestand, der überwiegend aus Fichten bestand, wurde seinerzeit durch den Sturm umgeworfen.

Man entschied sich damals, die gesamte Fläche maschinell aufzuarbeiten und auf dem als Eichenstandort in der Baumartenkarte markierten Standort eine Eichenkultur zu pflanzen. Das Kürzel e2 nach Abt. III/8 bedeutet, dass es sich um einen Eichenstandort im zweiten Jahrzehnt handelt. Das seinerzeitige Pflanzgut war sehr gut, was man an den nur wenigen Ausfällen und kräftigen Jungbäumen sieht.

Vereinzelt kommen aus der Naturverjüngung Fichten, Buchen, Kiefern und vereinzelte seltene Baumarten wie Elsbeere und Speierling nach. Im Rahmen der aktuellen Mischwuchsregulierung werden mit viel Fingerspitzengefühl einzelne Bäume entnommen, um die am Standort gewünschte Hauptbaumart Eiche zu unterstützen.

Herr Kolb vom gleichnamigen Forstunternehmen, mit dem die Gemeinde Ölbronn-Dürnm bereits seit mehreren Jahrzehnten zusammenarbeitet, führt sodann zur Veranschaulichung einen kurzen Pflegedurchgang an einzelnen Baumgruppen mittels Motorsäge durch. Anschließend führt Herr Kolb aus, dass ca. alle 5 Jahre ein Pflegedurchgang erforderlich ist.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Kolb für die Vorführung.



TOP 3

öffentlich

Vorlage Nr. :

Erstdurchforstung Abt. III/8e3			
Fachamt: Rechnungsamt		Sachbearbeiter: Norman Tank	
Gremium:	Datum:	Beratungszweck:	Aktenzeichen:
Gemeinderat	09.05.2017	Information	855.12, 022.31
Vorsitzender: Bürgermeister Norbert Holme und 6 Gemeinderäte; Normzahl: 12			
Schriftführer: RAL Norman Tank			
Außerdem anwesend:		Revierförster Martin Schickle, Kreisforstamt Herr Müller	
Abwesenheit entschuldigt:		GRin Ege, GRin Janus, GR Noller, GR Deuß, GR Penzinger, GR Leicht	
Abwesenheit unentschuldigt:			
Anwesend ab:			
Befangenheit:			
Abstimmungsergebnis:			
Ja:		Nein:	Enthaltungen:

Bei diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine schriftliche Sitzungsvorlage, sondern lediglich einen mündlichen Vortrag.

Revierförster Schickle führt aus, dass es sich bei der Abt. III/8e3 wiederum um einen Eichenstandort gem. Baumartenkarte handelt. Die Eichen befinden sich im dritten Jahrzehnt.

Weiter führt er aus, dass auf dieser ca. 2,4 ha großen Fläche durch Naturverjüngung ein ganz besonderer Eichenbestand entstanden ist. Seinerzeit wurde die gesamte Fläche von den örtlichen Jägern eingezäunt, um die jungen Pflanzen vor Verbiss zu schützen.

Durch die Naturverjüngung haben die Pflanzen gesunde Wurzeln und verfügen daher über eine sehr gute Standfestigkeit. Im Vergleich dazu werden die Setzlinge aus einer Saatschule i.d.R. durch das Umsetzen an der Wurzel beschädigt, was sich auf den gesamten Lebenszyklus des Baumes nachteilig auswirkt.

In ca. 3 – 4 Jahren wird an diesem Standort eine Erstdurchforstung durchgeführt, bei der die sog. Zukunftsbäume freigestellt werden. Dieser Eichenbestand wird für unsere Nachfahren in ca. 100 bis 120 Jahren genutzt werden können.

GR Wernle möchte wissen, ob die im Jahr 2016 durchgeführte Waldkalkung etwas gebracht hat?

Herr Müller teilt hierzu mit, dass man hierzu bis dato keine Aussage treffen kann. Durch entsprechende Stichproben werden projektbezogen die Veränderungen am Bodenzustand dokumentiert und ausgewertet.

TOP 4

öffentlich

Vorlage Nr. :

Vorratspflege Abt. III/9e18 (geplanter Einsatz Seilkran)			
Fachamt: Rechnungsamt		Sachbearbeiter: Norman Tank	
Gremium:	Datum:	Beratungszweck:	Aktenzeichen:
Gemeinderat	09.05.2017	Information	855.12, 022.31
Vorsitzender:	Bürgermeister Norbert Holme und 6 Gemeinderäte; Normzahl: 12		
Schriftführer:	RAL Norman Tank		
Außerdem anwesend:	Revierförster Martin Schickle, Kreisforstamt Herr Müller		
Abwesenheit entschuldigt:	GRin Ege, GRin Janus, GR Noller, GR Deuß, GR Penzinger, GR Leicht		
Abwesenheit unentschuldigt:			
Anwesend ab:			
Befangenheit:			
Abstimmungsergebnis:			
Ja:	Nein:	Enthaltungen:	

Bei diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine schriftliche Sitzungsvorlage, sondern lediglich einen mündlichen Vortrag.

Revierförster Schickle erläutert anhand der Baumartenkarte den aktuellen Standort. Dieser ist als Eichenstandort blau auf der Karte markiert, die Baumart Buche ist auf der Karte grün dargestellt, die Fichte in grau. An der Farbetiefe erkennt man, wie alt die Bäume sind. Je dunkler, desto älter.

An diesem Standort wurde zuletzt vor 10 Jahren ein Hieb durchgeführt. Da es sich hier um einen sehr feuchten Standort handelt, ist das Rücken des Holzes in den Rückegassen äußerst schwierig.

Daher möchte man im Dezember 2017/Januar 2018 mit Hilfe eines Seilkrans das eingeschlagene Holz bodenschonend rücken. Der Seilkran ist eine Technik aus Österreich und kommt eigentlich aus der Steilhangpflege. Das Rücken mittels Seilkran ist mit ca. 8 – 10 €/fm etwa doppelt so teuer wie das Holzrücken mittels Forstmaschinen, jedoch kann das Holz absolut bodenschonend am Seil hängend gerückt werden.

Herr Kolb teilt mit, dass am Seilkran ein 22 mm dickes Drahtseil Verwendung, das in einer Höhe von ca. 11 m mit einer Spannkraft von 30 Tonnen gespannt wird. Der Kran wird zusätzlich mit 4 Seilen nach hinten abgespannt. Der Aufbau pro Rückegasse dauert ca. 1 Arbeitstag.

Revierförster Schickle bedankt sich für die Ausführungen und führt ergänzend aus, dass der geplante Hieb ca. 250 fm groß ist. Der Mehraufwand für das Rücken mittels Seilkran beläuft sich daher auf ca. 2.500 €.

GR Schneider möchte wissen, ob die Rückearbeiten zu einer bestimmten Jahreszeit durchgeführt werden müssen?

Dies wird von **Revierförster Schickle** betätigt. Diese Arbeiten sind nur im Winter möglich, da das Laubholz ansonsten zu stark im Saft steht. Darüber hinaus ist im Frühjahr/Sommer die Vogelbrut im Gange.

Die hier geschlagenen Eichen werden nach dem Rücken zum Submissionsplatz in Maulbronn gefahren. Hier werden die geschlagenen Eichen aus dem gesamten Enzkreis vermarktet. Käufer kommen i.d.R. aus dem süddeutschen Raum, aus Frankreich und Österreich.

TOP 5

öffentlich

Vorlage Nr. : 20/17

Bericht über den Vollzug des Forstwirtschaftsplanes 2016			
Fachamt: Rechnungsamt		Sachbearbeiter: Norman Tank	
Gremium:	Datum:	Beratungszweck:	Aktenzeichen:
Gemeinderat	09.05.2017	Beschlussfassung	855.12, 022.31
Vorsitzender:	Bürgermeister Norbert Holme und 6 Gemeinderäte; Normzahl: 12		
Schriftführer:	RAL Norman Tank		
Außerdem anwesend:	Revierförster Martin Schickle, Kreisforstamt Herr Müller		
Abwesenheit entschuldigt:	GRin Ege, GRin Janus, GR Noller, GR Deuß, GR Penzinger, GR Leicht		
Abwesenheit unentschuldigt:			
Anwesend ab:			
Befangenheit:			
Abstimmungsergebnis:			
Ja: 7	Nein: 0	Enthaltungen: 0	

Hierzu liegt dem Gemeinderat die Vorlage Nr. 20/17 vor, die dem Protokoll vollinhaltlich beigefügt ist.

Der Vorsitzende verweist auf die - der Einladung beigefügten - Druckvorlage. Das Forstwirtschaftsjahr 2016 schließt im Verwaltungshaushalt mit einem Überschuss in Höhe von 20.427 Euro ab. Aufgrund des hohen Preisniveaus konnten für die geschlagenen 1.800 Festmeter Holz insgesamt Einnahmen in Höhe von 92.305 Euro erzielt werden.

Im Vermögensplan 2016 wurde die Bodenschutzkalkung mit Ausgaben in Höhe von 13.154 € und den hierfür zuschussbedingten Einnahmen in Höhe von 11.839 € abgewickelt

Der Gemeinderat stimmt dem Vollzug des Forstwirtschaftsplanes 2016 einstimmig zu.
(7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

TOP 6

öffentlich

Vorlage Nr. : 21/17

Vorstellung des Bewirtschaftungsplanes für das Forstwirtschaftsjahr 2017			
Fachamt: Rechnungsamt		Sachbearbeiter: Norman Tank	
Gremium:	Datum:	Beratungszweck:	Aktenzeichen:
Gemeinderat	09.05.2017	Kenntnisnahme	855.12, 022.31
Vorsitzender:	Bürgermeister Norbert Holme und 6 Gemeinderäte; Normzahl: 12		
Schriftführer:	RAL Norman Tank		
Außerdem anwesend:	Revierförster Martin Schickle, Kreisforstamt Herr Müller		
Abwesenheit entschuldigt:	GRin Ege, GRin Janus, GR Noller, GR Deuß, GR Penzinger, GR Leicht		
Abwesenheit unentschuldigt:			
Anwesend ab:			
Befangenheit:			
Abstimmungsergebnis:			
Ja: 8	Nein:	Enthaltungen:	

Hierzu liegt dem Gemeinderat die Vorlage Nr. 21/17 vor, die dem Protokoll vollinhaltlich beigelegt ist.

Der Vorsitzende stellt dem Gemeinderat die Positionen des Bewirtschaftungsplanes 2017 vor. Das Forstwirtschaftsjahr 2017 soll mit einem Überschuss im Verwaltungshaushalt in Höhe von ca. 19.000 Euro abschließen. Im Vermögenshaushalt sind keine Ausgaben bzw. Einnahmen vorgesehen.

Diese Zahlen wurden im Januar 2017 im Zuge der Verabschiedung des Haushaltsplanes für das Jahr 2017 vom Gemeinderat so beschlossen.

TOP 7

öffentlich

Vorlage Nr. :

Verschiedenes			
Fachamt: Rechnungsamt		Sachbearbeiter: Norman Tank	
Gremium:	Datum:	Beratungszweck:	Aktenzeichen:
Gemeinderat	09.05.2017	Information	855.12, 022.31
Vorsitzender:	Bürgermeister Norbert Holme und 6 Gemeinderäte; Normzahl: 12		
Schriftführer:	RAL Norman Tank		
Außerdem anwesend:	Revierförster Martin Schickle, Kreisforstamt Herr Müller		
Abwesenheit entschuldigt:	GRin Ege, GRin Janus, GR Noller, GR Deuß, GR Penzinger, GR Leicht		
Abwesenheit unentschuldigt:			
Anwesend ab:			
Befangenheit:			
Abstimmungsergebnis:			
Ja:	Nein:	Enthaltungen:	

Der Vorsitzende dankt dem Revierförster Herrn Schickle für seine fachkundigen Erläuterungen und die interessante Programmgestaltung beim Waldbegang. Der Gemeindevald sei bei Revierförster Schickle „in guten Händen.“ Sodann erteilt er Herrn Müller das Wort.

Herr Müller richtet die Grüße von Forstamtsleiter Kurtz aus und teilt zum laufenden Kartellverfahren zur Rundholzvermarktung mit, dass das OLG Düsseldorf mit seinem Urteil vom 15.03.2017 die Haltung des Kartellamtes zur gemeinsamen Holzvermarktung bestätigt hat. Daher wurde vom Ministerrat am 04.04.2017 der Beschluss zur Neuausrichtung der Forstverwaltungsstrukturen gefasst. Mit dieser Reform soll der Staatsforst in eine Anstalt des öffentlichen Rechts übergeleitet werden. Damit wäre das bisherige Einheitsforstamt Geschichte. Offen bleibt bisher die Frage, wie zukünftig die Betreuung der kommunalen Wälder erfolgt. Hierzu und zur Vorbereitung der Strukturreform wurde beim Landratsamt Enzkreis eine Arbeitsgruppe gebildet. Ziel ist es, bis zum 01.07.2019 die neue Anstalt des öffentlichen Rechts für den Staatsforst zu errichten.

GR Wernle möchte wissen, ob der Starkregen vom Juni 2016 auch Auswirkungen auf den Waldboden hatte?

Revierförster Schickle erklärt, dass nur an wenigen Stellen Erosion am Waldboden festgestellt werden musste. Bedingt durch die hohe Regenmenge konnte der Boden das Regenwasser nicht aufnehmen, so dass dieses oberflächlich abfloss. Bis auf den beschädigten Waldweg „Schöne Aussicht“ gab es keine größeren Schäden.